



HOHLWEGE RINGS UM MÜHLHAUSEN - TAIRNBACH

Die Flurneuordnung Mühlhausen-Tairnbach

Dieser Hohlenpfad wurde im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens realisiert. Auch der Pavillon „Galgenberg“ ist eine von mehreren neuen Freizeit- und Erholungsmaßnahmen und wurde zusammen mit dem örtlichen Heimatverein errichtet. Darüber hinaus wurden mehrere Sitzgruppen mit Tischen und Bänken aufgestellt.



Das Hochwasserrückhaltebecken „Waldangelbach“ soll die Gemeinde Mühlhausen und ihre Bewohner vor immer wieder auftretenden Überschwemmungen schützen. Die Staufläche ist etwa 25 ha groß und wurde ohne Flächenabzug für die Teilnehmer im Rahmen der Flurneuordnung bereitgestellt.

Mit dem Bau der Bundesstraße B 39 - Ortsumgehung - konnte Mühlhausen vom Durchgangsverkehr entlastet werden. Die benötigte Fläche von 30 ha wurde in der Flurneuordnung ohne Abzug für die Teilnehmer bereitgestellt. Die Zerschneidungsschäden wurden durch die optimale Anpassung des ländlichen Wegenetzes minimiert.



Im Rebgebiet „Lichtengrund“ wurden etwa 3,1 ha Rebenaufbauflächen innerhalb des Flurneuordnungsverfahrens mit dem Ziel einer erheblichen Bewirtschaftungserleichterung neu geordnet und angelegt. Die Kosten für die Planie der Rebflächen und die Bodenordnung betragen etwa 250.000 Euro.

Folgende umfangreiche Maßnahmen der Landschaftspflege wurden im Flurneuordnungsverfahren umgesetzt:

Bäume	340
Gehölzgruppen	1 ha
Sträucher	10.800
Grunderwerb für Naturschutz	48 ha
Gewässerrandstreifen	3 ha



Das neue Wegenetz wurde von der Teilnehmergeinschaft für etwa 3,7 Mio. Euro (Zuschuss: 3 Mio. Euro) hergestellt und dient auch der Erschließung aller Flurstücke:

Asphaltwege	11 km
Schotterwege	7 km
Erdwege	52 km
Wassergräben	9 km